

Therapeutisches Reiten Isartal e.V.
Romanstrasse 12
80639 München

Jahresbericht über den Zeitraum 01.01.2015 – 31.12.2015

Das Jahr 2015 war turbulent, aufregend und schön.

Wir begannen mit den Therapeuten Andrea Mannsfeld, Balasz Boda, Monika Wieland, Gabriele Löppert und Regina Fichtner, die für die Kinder des Blindeninstituts die Reiteinheiten vollzogen. Die Verantwortung für den Verein trugen Kinga Varga (1. Vorsitzende), Regina Fichtner (2. Vorsitzende) und Wolfgang Siersch (Kassierer). Balasz Boda, Gabriele Löppert und Regina Fichtner zogen sich im Lauf des Jahres aus der praktischen Reit-Therapie-Tätigkeit zurück und verlagerten Ihr Engagement auf die bürokratischen Arbeiten. Unser Homepage wurde erweitert und ein Impressum durch Gabriele Löppert ergänzt. Sie kümmerte sich auch um unsere Stempel und Briefpapiere neben der Findung von Spendern.

Jeder vollzog mit viel Engagement und Zeit seine Arbeit für den Verein.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an die genannten Personen.

Ein „dickes“ Dankeschön geht an Frau Stecher-Stepp (Gesamtleitung des Blindeninstituts München und Kirsten Hardenbicker (Therapieleitung), die uns in jeder Hinsicht unterstützt haben. Frau Stecher-Stepp erlaubte uns den Verein mit Sitz nach München zu verlegen und unsere Adresse wie folgt zu ändern: Therapeutisches Reiten Isartal, (Im Blindeninstitut München), Romanstraße 12, 80639 München. Damit sind wir mit unserem Vereinsitz stabil und nicht abhängig von der Adresse des jeweiligen Vorstandes. Denn jede Satzungsänderung kostet Geld.

Noch ein Dankeschön geht an

- alle Helfer des Blindeninstituts, die die Kinder zu den Therapiestunden begleiteten, oder in den Ferien nach den Pferden schauten;
- an Dr. Wolff, der unsere Pferde und unseren Verein in seinen Stall aufgenommen hat und die tierärztliche Versorgung unserer Pferde übernimmt;
- an den Pferdepfleger Christoph, der für das tägliche Wohl unserer Pferde sorgt; und
- an alle Spender, die uns finanzielle geholfen haben unseren Verein im Plus zu halten.

Wie im Kassenbericht schon erwähnt haben wir im Jahr 2015 441 Therapiestunden abgehalten.

Wir hatten gesunde Pferde und waren toi-toi-toi unfallfrei.

Die Kinder hatten viel Spaß und die Freude zum Reiten gehen zu dürfen ist nach wie vor groß.

Am 28. Juli 2015 zogen wir mit unseren Therapiepferden Mandula und Szundi aus dem Stall in Schorn um in die Nachbarschaft des Blindeninstituts München-Soll in den Stall von Dr. Wolff. Das ist für uns vorteilhaft, denn wir haben nur noch einen kurzen Weg zu den Pferden. Doch dann der Schock: sind die Tiere vielleicht Träger eines Virus der für die Pferde langfristig tödlich ist. Dieser Virus kommt vor allem in Rumänien und im angrenzenden

Ungarn vor und unsere Therapiepferde kommen aus Ungarn. Infizierte Pferde müssen eingeschläfert werden und alle anderen Pferde im Stall auch. Der Halter muss dann alle Kosten tragen. Ein Bangen über Wochen bis die amtstierärztliche Untersuchung dann die Erlösung brachte: Kein Virus, alles ok.

Frau Varga vermittelte uns dann September eine große Spende der Allianz, mit der wir uns die Aufstiegsrampe aus Metall kaufen konnten und zusammen mit anderen Spenden war es uns möglich das Therapiepferd Szundi für den Verein zu kaufen.

Die Spende und die Aufstiegsrampe wurden mit Bild und Artikel, geschrieben von Andrea Mannsfeld – danke – an den Münchner Merkur geschickt:



Eine Aufstieghilfe von der Allianz

Einen Scheck in Höhe von 5000 Euro wurde dem Verein „Therapeutisches Reiten Isartal e.V.“ (www.reittherapie-isartal.de) überreicht. Der Verein betreut mehrfachbehinderte Kinder und Jugendliche v.a. aus dem Blindeninstitut München bei der Hippotherapie, welche ihnen enorm hilft, ihren Alltag besser zu meistern.

Die Allianz Versicherung hatte ein Projekt ausgeschrieben „Behinderte und Sport“, bei diesem bewarb sich der Verein, um einen langersehnten Wunsch zu erfüllen – eine Aufstieghilfe. Mit Hilfe dieser ist es möglich, auch Rollstuhlfahrern sowie den Größeren das Aufsteigen zu ermöglichen. bzw. zu vereinfachen und pferdegerecht zu gestalten.

Da sich diese bedeutende Therapie ausschließlich über Spenden finanziert, ist die finanzielle Unterstützung seitens der Allianz eine große Hilfe. Vielen Dank noch mal an dieser Stelle!

Im November berichtete unsere Vorsitzende dann, dass sie aus persönlichen Gründen das Amt in der Vorstandschaft niederlegen möchte. Die Suche begann, wer ist fähig und vor allem willens einen Vorstandsposten zu übernehmen und wer hätte es geglaubt: drei junge dynamische Leute erklärten sich bereit. Das veranlasste die Oldie-Vorstände zum gemeinsamen Rücktritt um für das Jahr 2016 mit einer jungen Steuerungs-Crew weiterzumachen. Super! So ist es gut!

Liebe Leser dieses Berichts:
Euch alles Gute und viel Glück für das Neue Jahr 2016

i.V. Regina Fichtner